



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 02.08.2013

Beginn: 19:30
Ende: 21:30
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Beck, Heinz

Anwesend ab TOP 4.1

Bößenecker, Susanna

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Heiß, Karl

Hofmann jun., Josef

Anwesend ab TOP 4.1

Kolb, Georg

Konsolke, Jürgen

Rotter, Daniel

Abwesend ab NÖ

Wilhelm, Norbert

Anwesend ab TOP 2

Ortssprecher

Kümmerle, Andreas

Schriftführer/in

Brunner, Achim

Verwaltung

Blumenthal, Thomas

Presse

Baumgärtner, Eugen

Abwesend:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Beer, Johann

Fuchs, Michael

Riedmüller, Dieter



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Josef Eder; Nachruf
- TOP 2 Persönliche Auszeichnungen; Johannes Fischer und Daniela Fiedler
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.07.2013 (zugesandtes Protokoll vom 26.07.2013)
- TOP 4 Baugesuche
- TOP 4.1 Frommann Lydia; Abbruch Dachstuhl Garage, Errichtung Pultdach und Überdachung Terrasse
- TOP 4.2 Spreiter Matthias und Wunderlich Tina; Neubau Wohnhaus, Bauvoranfrage
- TOP 5 Dorferneuerung Sulzach, Gemeinschaftshaus; weitere Vorgehensweise
- TOP 6 Schulturnhalle; Sanierungsauftrag Leimbinder
- TOP 7 Abwasseranlage
- TOP 7.1 Wasserrechtliches Verfahren, Einleiterlaubnis; aktueller Sachstand
- TOP 7.2 Hoher Fremdwassereintritt im OT Halsbach, Bereich FW-Haus
- TOP 7.3 Sanierungsmaßnahmen; Haslach, Sulzach
- TOP 8 Verpachtung; Vergabe "Hutweiher" Haslach
- TOP 9 Öffentliche Pflanz- und Grünflächen, Überlegungen
- TOP 10 Feuerwehr, Einführung BOS-Digitalfunk, Bestellung Geräte
- TOP 11 Wahlen im September 2013, Wahlhelferentschädigung
- TOP 12 Kindergarten "Haus der Kinder"; aktuelle Informationen
- TOP 13 Bekanntgaben
- TOP 13.1 Ferienprogramm
- TOP 14 Sonstiges
- TOP 14.1 Sitzungstermin September, mögliche Sitzungsverlegung
- TOP 14.2 Straßenbaumaßnahme Haslach "Kreuzfeld", neues Buswartehäuschen



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Josef Eder; Nachruf

Bürgermeister Winter hält den Nachruf auf Josef Eder, der am 22.07.2013 verstorben ist. Von 1956 – 1990 war Josef Eder als Marktgemeinderat und außerdem von 1966 – 1972 als 2. Bürgermeister für den Markt Dürrwangen aktiv. Außerdem war er als Lehrer an der Grund- und Hauptschule Dürrwangen, der er als Rektor vom 01.12.1973 – 31.07.1987 vorstand, tätig. Er war ein verdienter Mitbürger, der durch seine ruhige, sachkritische und souveräne Persönlichkeit in der Bevölkerung und Kollegen hoch geachtet und respektiert wurde.

TOP 2 Persönliche Auszeichnungen; Johannes Fischer und Daniela Fiedler

Bürgermeister Winter ehrt 2 Personen aus dem Gemeindebereich Dürrwangen für Ihre schulischen Leistungen. Johannes Fischer aus Hopfengarten als Abschlussjahrgangsbester der Wirtschaftsschule Dinkelsbühl mit einem Notendurchschnitt von 1,7. Weiter Daniela Fiedler aus Dürrwangen als Jahrgangsbeste an der Berufsfachschule für Altenpflege mit einem Notendurchschnitt von 1,0.

Es ist immer erfreulich, wenn Personen aus Dürrwangen durch schulische oder berufliche Abschlüsse Bestmarken setzen und würdig geehrt werden.

Bürgermeister Winter beglückwünscht beide, würdigt die erbrachte Leistung und wünscht viel Erfolg auf dem zukünftigen Weg. Als Anerkennung übergibt er eine Urkunde und ein kleines Geldgeschenk.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 05.07.2013 (zugesandtes Protokoll vom 26.07.2013)

einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10

TOP 4 Baugesuche

TOP 4.1 Frommann Lydia; Abbruch Dachstuhl Garage, Errichtung Pultdach und Überdachung Terrasse

Sachverhalt:

Frommann Lydia plant den Abbruch des Dachstuhls auf der bestehenden Garage und Errichtung eines neuen Pultdaches und Überdachung der Terrasse.

Hauptstraße 4, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 71, Gemarkung Dürrwangen.

Das Vorhaben liegt in einem Dorfgebiet ohne Bebauungsplan.

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 34 BauGB ist erforderlich.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben und stimmt diesem zu.



einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 4.2 Spreiter Matthias und Wunderlich Tina; Neubau Wohnhaus, Bauvoranfrage

Sachverhalt:

Spreiter Matthias und Tina Wunderlich planen den Neubau eines Einfamilienhauses auf einem, noch vom Markt Dürrwangen zu erwerbenden, Grundstück im Baugebiet „Galgenholz“: Hartlesfeld 5, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 314/9, Gemarkung Dürrwangen.

Das Vorhaben liegt im Baugebiet „Galgenholz“.

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung.

Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 30 BauGB ist erforderlich.

Die Bauvoranfrage wurde am 31.07.2013 eingereicht.

Es sind mehrere Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes notwendig:

- Garagenstandort
 - Dachneigung 35° (Vorgabe: 42 – 48°)
 - Kniestock mit 1,50 m (Vorgabe: 0,50 cm)
 - Dachneigung Garage 20° (Vorgabe: 30°)
- Weit weniger mächtige Giebelwand gegenüber Nachbar und keine aufwändige und teure Einschiffung des Garagendaches in das Hauptdach
- Breite des Zwerchgiebels von 4 m (Vorgaben: 1/3 der Traufe, max. 4,00 m)

Sollte vom Gemeinderat Einverständnis mit dem Bauvorhaben bestehen, wird dieses nach Eingang der Unterlagen und Überprüfung mit der Bauvoranfrage an die Genehmigungsbehörde weitergeleitet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat Kenntnis vom Bauvorhaben Spreiter/Wunderlich auf dem Grundstück 314/9 der Gemarkung Dürrwangen und stimmt den Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes (Garagenstandort, Dachneigung Haus, Kniestock, Dachneigung Garage und Zwerchgiebel) zu.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 5 Dorferneuerung Sulzach, Gemeinschaftshaus; weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:

Mit Tischvorlage wurde der MGR über die aktuelle Entwicklung und den Sachstand bei der Dorferneuerung Sulzach, vor allem beim Bau des Gemeinschaftshauses, informiert.

Wie in der letzten MGR-Sitzung am 05.07. bereits informiert, wird ein Umbau des vorhandenen Gebäudes als nicht sinnvoll festgestellt. Die Stellung des Antrags auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn zum Abbruch des Wohngebäudes beim ALE wurde beschlossen. Am 18.07.2013 fand eine Besprechung und gleichzeitige Vorstandssitzung der TG Sulzach III, wo die anstehende Lösung und Vorgehensweise zum Thema Gemeinschaftshaus diskutiert wurde, in Sulzach statt. Die Vertreter des ALE stimmten, unter diesen Voraussetzungen, einem „Ersatzneubau“ zu und geben mündlich eine Förderzusage für den Abbruch wie auch den Neubau. Der Ersatzneubau ist bis zu einer Höchstsumme von 100.000 €, prozentual



abhängig von den Baukosten und der Finanzkraft der Kommune, förderfähig. Als gestalterische Vorgaben werden u. a. Tondachziegel, Sprossenfenster, Türen und eine Dachneigung von mindestens 48° gefordert. Eine endgültige Förderung wird nach Vorlage der Unterlagen berechnet. Eine Vergabe als Gesamtgewerk ist möglich, Eigenleistungen des DV können dann in diesem Fall bis zu 60% angerechnet werden. Die TG Sulzach III hat dem Ersatzneubau zugestimmt, eine Zustimmung des Marktes Dürrwangen ist noch notwendig. Das Gebäude ist, analog der benachbarten Gebäude, längs der Straße am Standort des Altgebäudes, in einem Abstand von ca. 3 m zur Straße und ca. 4 m zum Anwesen Abel, vorgesehen. Bei dieser Anordnung würde auch keine Neuverlegung des Stromanschlusses notwendig sein. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn vom ALE liegt vor; der DV kann mit den Eigenleistungen sofort beginnen; Fremdvergaben des Abbruchs müssen ausgeschrieben, vom MGR vergeben und vom ALE geprüft werden; Beschluss des MGR zur Errichtung eines „Ersatzneubaus“ lt. vorgelegtem Modell; Ausschreibung der Fremdvergabe an verschiedene Firmen mit nachfolgender Prüfung der eingegangenen Angebote durch das ALE und anschließender Vergabe durch den MGR an den wirtschaftlichsten Bieter; Erstellung eines Bauplans und Vorlage beim LRA Ansbach.

Das bisher nicht abgebrochene, an die Gebäudeteile von Andreas Lehr angebundene Nebengebäude soll bestehen bleiben und später als Lagerraum genutzt werden. Die Erstellung einer Bushaltestelle wurde abgelehnt.

Marktgemeinderat zur Diskussion.

Ortssprecher Kümmerle informiert, dass die vom ALE geforderten Anpassungen in die Vorlage eingearbeitet und von der Zimmerei Stark mit ca. 7.000 € Mehrkosten veranschlagt werden. Mit dem ALE wird noch diskutiert, ob der geplante „Busunterstand“ am Gebäude zum Gemeinschaftshaus oder Gesamtverfahren gerechnet werden muss, dies wird noch abgeklärt. MGR Konsolke fragt an, ob eine Prüfung der Finanzierung des Neubaus bereits erfolgte. Bürgermeister Winter wies darauf hin, dass, im Vergleich zur Finanzierungsentcheidung eines Umbaus vom 04.01.2013, etwaige Mehrkosten vom DV getragen werden müssen. Sollte dies der Fall sein, wird mit dem DV darüber diskutiert werden. Die späte Feststellung eines nicht vorhandenen Fundaments durch den Architekten wurde kritisiert. Diese war erst nach Abbruch der Nebengebäude möglich, außerdem war die Vorgabe der Gemeinde und des ALE an den Architekten die Planung eines Umbaus des Altgebäudes. Von mehreren MGR wird ein Neubau als einzig sinnvolle Lösung erachtet.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die aktuelle Situation zur Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu. Er beschließt den Abbruch und die Erstellung eines „Ersatzneubaus“ und beauftragt die Verwaltung, die dazu notwendigen Aufgaben zu veranlassen. Die Vergabe des „Ersatzneubaus“ wird nach Ausschreibung, Prüfung und Zustimmung des Amtes dem MGR zur Entscheidung vorgelegt.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 6 Schulturnhalle; Sanierungsauftrag Leimbinder

Sachverhalt:

Mit Tischvorlage wurde der MGR über das Ausschreibungsergebnis für die Vergabe der Sanierungsarbeiten an den Leimbändern der Schulturnhalle informiert. Bis zum Submissionstermin am 19.07.2013 wurden 2 Angebote abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Fa. Stephan aus Gaildorf mit einer Angebotssumme von 23.886,23 € (inkl. MwSt)



abgegeben. Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand. Die Ausführung erfolgt während der Sommerferien. Bürgermeister Winter schlägt vor, in Absprache mit Architekt Breitenbücher, den Auftrag an die Fa. Stephan zu vergeben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt den Auftrag der Leimbinder-Sanierung in der Schulturnhalle Dürrwangen an den wirtschaftlichsten Anbieter, die Fa. Stephan, Gaildorf zu einem Angebotspreis von 23.886,23 € zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 7 Abwasseranlage

TOP 7.1 Wasserrechtliches Verfahren, Einleiterlaubnis; aktueller Sachstand

Sachverhalt:

Die vom IB Miller beim WWA eingereichten Unterlagen für den Antrag auf Verlängerung der Einleiterlaubnis wurden grob geprüft. Diese sind soweit grundsätzlich in Ordnung, der Antrag kann eingereicht werden. Zusätzlich sollten jedoch für den Prognosezustand der Mischwasserbehandlung Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, die dann auch als Auflage in den Bescheid aufgenommen werden können. Bezüglich der Kläranlage sollte geklärt werden, ob eine Reduzierung der Ausbaugröße möglich ist oder, wenn nicht, sollten andere Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Eine Reduzierung der „Einwohnergleichwerte“, als Grundwert für die Ausbaugröße der Kläranlage, wird vom IB Miller überprüft.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7.2 Hoher Fremdwassereintritt im OT Halsbach, Bereich FW-Haus

Sachverhalt:

Klärwärter Spreiter hat bei einer optischen Überwachung eines Kanalschachtes, Höhe Feuerwehrhaus Halsbach, einen sehr starken Wassereintritt festgestellt. Die schadhafte Stelle wurde bereits von Ing. Renner vom IB Miller besichtigt. Ein Stück der Sohle, bzw. des Rohrs ist ausgebrochen und es scheint, als würde das in Armdicke permanent eindringende Wasser Grundwasser sein, oder vom naheliegenden Wasenweiher stammen. Ein Lösungsansatz wurde noch nicht gefunden. Es ist fraglich, ob mit einer Reparatur des Schachtes das Problem gelöst ist. Aufgrund der großen Fremdwassermenge wird dies schnellstmöglich angegangen.

Lt. MGR Kolb sind im Hang reichhaltige Quellen. Beim Anwesen Kamm senkt sich der Garten, Gartenmauer, etc. Hier liegt in ca. 5 m Tiefe der alte Kanal, der beim Neubau im Grundstück belassen wurde. Bereits damals, beim Bau des Kanals, gab es, gerade im Bereich zwischen Anwesen Staufinger und dem FW-Haus, Schwierigkeiten mit großen Wassermengen aus den Quellen. Hier wird ein größeres Problem und Kosten auf die Gemeinde zukommen, der Bau einer Drainage/Ableitung für das Quellwasser wird unerlässlich sein. Wird weiterverfolgt, der MGR informiert.



Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 7.3 Sanierungsmaßnahmen; Haslach, Sulzach

Sachverhalt:

Mit Tischvorlage wurde der MGR über die für 2013 geplanten Sanierungsarbeiten an der Abwasseranlage informiert.

Vorgesehen und auch bereits verfilmt wurden in Haslach der Bereich der Straßenbaumaßnahme „Kreuzfeld“, in Dürrwangen der südliche Bereich der Straße „Am alten Friedhof“ und Sulzach, im Rahmen der Dorferneuerung, komplett.

Bei der Verfilmung der Abwasseranlage in Dürrwangen, südlich der Straße „Am alten Friedhof“ wurde Fremdwassereintritt aus Abwasserleitungen (Hausanschlüsse) festgestellt. Schäden an den Abwasserkanälen liegen nicht vor. Das IB Miller schlägt vor zuerst die Ursache des Fremdwasserzuflusses festzustellen, die Maßnahme zurückzustellen. Bei den anderen Bereichen sollen nur Mängel der Zustandsklasse 0 und 1 behoben werden. Somit sind insgesamt für Sulzach und den Teilbereich in Haslach 207 m Abwasserkanäle und 124 m Abwasserleitungen instand zu setzen. Die Kosten werden vom IB Miller für die Abwasserkanäle mit ca. 47.800 € und Abwasserleitungen mit ca. 99.700 €, also insgesamt ca. 147.500 €, geschätzt. Die Sanierung im Teilbereich in Haslach wurde während der Straßenbaumaßnahme durchgeführt und kommt nicht mehr zur Ausschreibung. Die Maßnahme in Sulzach wird während der Straßenbaumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung nach Absprache mit der fp7 durchgeführt.

Beschluss:

Der MGR beschließt, die Kanalsanierung von Abwasserhaltungen und Abwasserleitungen im öffentlichen Bereich im OT Sulzach mit der Baumaßnahme „Dorferneuerung“ durchzuführen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 8 Verpachtung; Vergabe "Hutweiher" Haslach

Sachverhalt:

Am 31.10.2013 läuft der Pachtvertrag für die Weiherfläche „Hutweiher“ (Gemarkung Haslach, Flur-Nr. 226, Teilfläche) aus. Wie in der Sitzung am 03.05.2013 beschlossen, wurde im Amtsblatt 06/2013 und 07/2013 dieser Weiher zur Neuverpachtung ab 01.11.2013 ausgeschrieben.

Bis zum Ende des Abgabetermins wurde ein Angebot abgegeben. Sebastian Salomon (Weiherweg 3, Halsbach) bietet eine Pachtsumme von 350 € / Jahr. Hier fanden bereits Gespräche zur Gestaltung und Auslichtung des Umgriffes statt. Die genaue Ausführung wird in Absprache zwischen Gemeinde, Pächter und Förster Wilhelm erfolgen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt, bei Einhaltung der im Sachverhalt ausgeführten Bedingungen, die Verpachtung des „Hutweihers“ (Gemarkung Haslach, Flur-Nr. 226, Teilfläche) an Sebastian Salomon (Weiherweg 3, Halsbach) zu einem Pachtpreis von 350 € / Jahr zu vergeben.



einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 9 Öffentliche Pflanz- und Grünflächen, Überlegungen

Sachverhalt:

In der MGR-Sitzung am 05.07.2013 wurde angeregt, die zukünftige Pflege der öffentlichen Pflanz- und Grünflächen zu überdenken. Mit Tischvorlage wurde der MGR über die Überlegungen von Seiten des Bürgermeisters und Bauhofs informiert und zur Diskussion gestellt. Rege Diskussion im Marktgemeinderat, Zusammenfassung:

Durch Bürger und MGR wurde auf den schlechten Zustand, vor allem der Pflanzbeete, in verschiedenen Bereichen in Dürrwangen hingewiesen. Als Beispiele wurden die Dekan-Wirth-Straße, die Anlagen am FW-Haus und Teile der Schopflocher Straße genannt. Durch die Personalsituation im Bauhof und die Wetterlage in diesem Jahr konnte die Pflege nicht optimal durchgeführt werden.

Die freiwillige Pflege ist für manche Bürger in Dürrwangen wohl aus Zeit-, Alters- oder Gesundheitsgründen nicht mehr möglich. Es gibt sehr positive Beispiele, aber viele Bürger machen nichts mehr. Bei der Neuanlage der Grünflächen im Hutzelhofweg z. B. wurde die Anlage und Pflege der Grünanlagen mit den Anwohnern besprochen. Das Engagement ließ aber in letzter Zeit nach.

In den Ortsteilen besteht größtenteils diese Problematik nicht, die Pflege der öffentlichen Pflanzflächen wird durch engagierte Anwohner oder z. B. den OGV Haslach/Halsbach freiwillig durchgeführt. Die Material- und Pflanzkosten werden durch die Gemeinde übernommen, die Arbeitszeit freiwillig getätigt.

Folgende Überlegungen wurden getroffen:

Bei Erschließung von Baugebieten zukünftig pflegeleichte Grünflächen oder Blumenwiesen anlegen. Unnötige Pflanzbeete und die Bepflanzung im Kreisverkehr abbauen, durch Grünflächen oder Blumenwiesen ersetzen.

Die Möglichkeit einer Vergabe an eine externe Firma oder eine Einrichtung, wie z. B. die Lebenshilfe, JVA, etc., sollte geprüft werden. Über die Vor-/Nachteile und Konsequenzen bei einem „Outsourcing“ wurde diskutiert, eine einhellige Meinung konnte nicht erzielt werden. Maßgeblich sind die Kosten, ein Vergleich zwischen Angeboten und dem Aufwand des Bauhofs ist unerlässlich. Die Pflanzbeete und Rasenflächen sollen, unter evtl. Mithilfe von Kreisgärtner Rehn, aufgenommen werden und Kostenschätzungen für die Pflege eingeholt werden.

Zu Bedenken ist auch, dass bei einer Vergabe der Arbeiten für Dürrwangen in den Ortsteilen Missstimmung aufkommen könnte. Andere Kommunen zahlen den Ortsteilen für die Pflege entweder einen Festbetrag oder rechnen mit den Bürgern auf Stunden-Basis ab. Möglichkeiten sollen geprüft werden.

Ein Aufruf im Amtsblatt oder eine persönliche Ansprache an die Bürger soll erfolgen, evtl. mit Aussicht auf eine kleine Vergütung.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



TOP 10 Feuerwehr, Einführung BOS-Digitalfunk, Bestellung Geräte

Sachverhalt:

Bei der Ausschreibung der Digitalfunkgeräte über die gemeinsame Beschaffung durch das Landratsamt Ansbach hat die Fa. Abel & Käußl aus Landshut den Zuschlag erhalten. Nach Vorgabe des LRA Ansbach soll die Umrüstung, bzw. Umstellung mit Hand- und Fahrzeugfunkgeräten auf BOS-Digitalfunk in 2 Schritten erfolgen. Für den Markt Dürrwangen wird empfohlen, im Juli 2013 das MZF, das TSF und die Kommandanten auszurüsten. Nach Rücksprache mit der FW werden im 1. Schritt die förderfähigen Geräte für das MZF und TSF umgerüstet. Im Oktober 2013 dann das LF 16/12, die TSA und die Kommandanten. Die Vorgabe des LRA im Juli 2013 2 Fahrzeuge umzurüsten, kann aufgrund der Kürze der Zeit nicht eingehalten werden. Trotzdem sollte dies baldmöglichst durchgeführt werden. Im Herbst soll dann die Umrüstung des LF 16/12, der 2 TSA und der Kommandanten erfolgen. Angebote für den Einbau der Funkgeräte wurden angefragt, ein Ergebnis steht noch aus. Die Zustimmung zur Teilnahme an der gemeinsamen Beschaffung erfolgte bereits in der MGR-Sitzung am 02.11.2012. Die Kosten für die reine Geräteanschaffung betragen 3150,64 € (inkl. MwSt.) für das MZF, 2541,13 € (inkl. MwSt.) für das TSF. Dies sind Gesamtkosten von 5691,77 € (inkl. MwSt.). Hinzu kommen die Kosten für den Einbau und evtl. Kleinteile. Nach Eingang der Angebote und Prüfung soll dieser an den wirtschaftlichsten Anbieter vergeben werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Vergabe der Funkausstattung für das MZF und TSF bei der gemeinsamen Beschaffung des LRA an die Fa. Abel & Käußl (Landshut) mit Gesamtkosten von 5691,77 € (inkl. MwSt.). Außerdem die Vergabe des Einbaus an den wirtschaftlichsten Bieter.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 11 Wahlen im September 2013, Wahlhelferentschädigung

Sachverhalt:

Das Innenministerium hat die Höhe der Erstattungsbeträge für die Erfrischungsgelder zu den kommenden Wahlen im September 2013 mitgeteilt: Für die Mitglieder des Wahlvorstandes werden 25 € (Landtags-/Bezirkswahlen/Volksentscheide; 2003: 16 €; 2008: 20 €) bzw. 21 € (Bundestagswahl; 2005: 16 €; 2009: 21 €) vom Staat gewährt. Es wird empfohlen, diese Beträge für Dürrwangen zu übernehmen. Für den Briefwahlvorstand werden prozentuale Anteile von diesen Beträgen von ca. 65 %, entsprechend den früheren Wahlen, somit 16 € (LT), bzw. 14 € (BT) vorgeschlagen. MGR Kolb schlägt vor, da beide Wahlen an aufeinanderfolgenden Sonntagen sind, die Höhe des Erfrischungsgelds einheitlich festzulegen. In den Wahllokalen 23 € und für die Briefwahl 16 €. Bürgermeister Winter schlägt einen Betrag von 25 € (Briefwahl 16 €) vor.

Beschluss:

Die Wahlhelferentschädigungen betragen einheitlich für die Landtags-, Bezirkswahlen und Volksentscheide am 15.09. und die Bundestagswahl am 22.09.2013 25 € (Briefwahl 16 €).

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1 Anwesend 12



TOP 12 Kindergarten "Haus der Kinder"; aktuelle Informationen

Sachverhalt:

Der MGR wurde mit Tischvorlage über eine Besprechung zwischen Bürgermeister Winter, der Leiterin des Kindergartens „Haus der Kinder“ Christine Hertlein und als Vertreterin des Fördervereins Sandra Kolb informiert.

Es wurde über die aktuellen und voraussichtlichen Kinderzahlen für 2013/2014, das von den Eltern nicht angenommene Urlaubsangebot des Fördervereins für die Urlaubszeit und den Wechsel der Kinder von der Krippe zum Kindergarten gesprochen. Praktisch gibt es verschiedene Zeitpunkte für den Übergang, was aber Schwierigkeiten bei Buchung und Abrechnung bringt. Es wurde sich darauf geeinigt, dass der Wechsel von Krippe und Kindergarten, nach Entscheidung der Kindergartenleitung, jederzeit möglich ist. Die formelle Abrechnung und Übernahme zum Kindergarten erfolgt am Schuljahresende.

MGR Konsolke fragte an wann die, an der Einweihung im Mai 2012, erworbenen „Spendenpflastersteine“ eingebaut werden. Bürgermeister Winter informierte, dass die Steine zu groß angeliefert wurden. Diese werden im Moment angepasst und dann vom Bauhof gesetzt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt diese aktuelle Information zur Kenntnis und stimmt der Regelung zur formellen Abgrenzung, zum Schuljahresende, beim Wechsel von Krippe zum Kindergarten zu.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 13 Bekanntgaben

TOP 13.1 Ferienprogramm

Der Zuspruch für das Ferienprogramm ist gut, bereits am ersten Tag der Anmeldung am 31.07.2013 waren Termine ausgebucht. Bürgermeister Winter dankt MGR Bößenecker, die hauptsächlich für das Ferienprogramm verantwortlich zeigt, für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig fordert er den gesamten MGR zur Engagement auf. Für das Märchenpicknick am 02.09.2013 wird noch eine Begleitperson benötigt, falls sich niemand findet, kann dies nicht stattfinden.

TOP 14 Sonstiges

TOP 14.1 Sitzungstermin September, mögliche Sitzungsverlegung

Turnusgemäß findet die nächste MGR-Sitzung am 06.09.2013 statt.

Aus Urlaubsgründen und gleichzeitiger Kinonacht des Ferienprogramms, an der mehrere MGR teilnehmen, wurde sich auf Freitag, den 13.09.2013, als Termin für die nächste Sitzung geeinigt.

TOP 14.2 Straßenbaumaßnahme Haslach "Kreuzfeld", neues Buswartehäuschen

Bei der wöchentlichen Besprechung vor Ort wurde am 29.07.2013 von Ulrich Kiefner und Uwe Burkhard vorgeschlagen, ein neues Buswartehäuschen anzuschaffen. Das vorhandene Häuschen ist sehr alt, passt optisch nicht mehr zum Gesamtbild und weist leichte Schäden durch den Abbau im Zuge der Baumaßnahme auf. Als Beispiel wurde das Häuschen von

Marktgemeinde Dürrwangen



Langfurth genannt, dieses hat ca. 10.000 € gekostet. Es gibt natürlich auch günstigere Lösungen.

Diskussion im MGR.

Grundsätzlich wird ein neues Buswartehäuschen befürwortet.

Es sollen Angebote, in Absprache mit den Anwohnern, eingeholt werden und dann dem MGR zur Vergabe vorgelegt werden.

ohne Abstimmung

Schriftführer:
Achim Brunner

Vorsitzender:
Franz Winter